Maschinen- und Anlagenführer*in
mit Schwerpunkt Lebensmitteltechnik

(1) Die Dauer verlängert sich ggf., sofern Feiertage in den Modulzeitraum fallen bzw. Urlaub geplant wird.
*** UE = Unterrichtseinheit à 45 Minuten während der Theoriephase**
**** h = Zeitstunde à 60 Minuten während der betrieblichen Qualifizierungsphase**

TQ 1: Lebensmitteltechnische Grundlagen und Fertigungstechniken (Dauer[1]: 11 Wochen)

Inhalte: Kennenlernen von Produktionsmaschinen und Fertigungstechniken, manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren; Lagerung von Lebensmitteln, Unterscheidung und Prüfung von Lebensmittel-Inhaltsstoffen/ sowie technologischer Eigenschaften von Lebensmitteln und Materialien; Handhaben von lebensmitteltechnischen Maschinen und Anlagen ohne Produktionsauftrag, Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
Dauer[1]: 11 Wochen (320 UE*)
Betriebliche Qualifizierungsphase
Dauer[1]: ca. 3 Wochen (120 h**)

TQ 2: Vorbereitung lebensmitteltechnischer Produktionsanlagen (Dauer[1]: 11 Wochen)

Inhalte: Visuelle und haptische Qualitätssicherung an der Produktionsanlage, Sicherstellung des Materialflusses und Produktionsabläufe Herstellung und Bearbeitung von Lebensmitteln und Materialien Desinfektion, Reinigung, Pflege und vorbeugende Wartung von Produktionsmaschinen, Sicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz
Dauer[1]: 11 Wochen (320 UE*)
Betriebliche Qualifizierungsphase
Dauer[1]: ca. 3 Wochen (120 h**)

TQ 3: Einrichten und Bedienen lebensmitteltechnischer Produktionsanlagen (Dauer[1]: 12 Wochen)

Inhalte: Einrichten, Bestücken, Umrüsten von Produktionsmaschinen und /-anlagen unter Berücksichtigung relevanter Prozessdaten, Berechnungsparametern und Hygienevorschriften; Bedienen, Überwachen, Reinigung und Pflege von Geräten, Maschinen und Anlagen; Visuelle und haptische zur Qualitätssicherung
Dauer[1]: 11 Wochen (320 UE*)
Betriebliche Qualifizierungsphase
Dauer[1]: ca. 3 Wochen (120 h**)

TQ 5: Qualitätssicherung und Produktionsplanung in der Lebensmitteltechnik (Dauer[1]: 11 Wochen)

Inhalte: Produktionsplanung, Vorbereiten von Arbeitsschritten; Produktionskontrolle und Optimierung; Qualitätsmanagement und Dokumentation; Berücksichtigung und Kommunikation in vor- und nachgelagerten Bereichen; Abstimmung der Produktions- und Arbeitsabläufe
Dauer[1]: 11 Wochen (320 UE*)
Betriebliche Qualifizierungsphase
Dauer[1]: ca. 3 Wochen (120 h**)

TQ 4: Inspizieren und Warten lebensmitteltechnischer Produktionsanlagen (Dauer[1]: 11 Wochen)

Inhalte: Vorbeugende Instandhaltung und Wartung von Maschinen und Produktionsanlagen; Inbetriebnahme lebensmitteltechnischer Produktionsanlagen; Einstellung, Prüfung und Optimierung von Prozessdaten Übergabe und Übernahme von Maschinen und Anlagen im Prozessablauf; Produktionsspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation
Dauer[1]: 11 Wochen (320 UE*)
Betriebliche Qualifizierungsphase
Dauer[1]: ca. 3 Wochen (120 h**)

Schrittweise zum anerkannten Berufsabschluss

Mit der Teilqualifizierung können Sie Schritt für Schritt in vier TQs den Berufsabschluss zum

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Lebensmitteltechnik erreichen. Jede TQ enthält neben einer Theoriephase auch eine betriebliche Qualifizierungsphase in Unternehmen der Region.

Bei erfolgreicher Kompetenzfeststellung erhalten Sie nach jeder TQ ein Zertifikat inklusive Kompetenzfeststellungsergebnis, das bundesweit anerkannt ist. Nach erfolgreichem Abschluss aller TQs können Sie sich zur Externenprüfung bei der zuständigen Kammer anmelden.

Die TQs können auch als TQplus – ergänzt durch Förderunterricht mit individuellen Schwerpunkten – durchgeführt werden.

TQplus richtet sich an Menschen mit Bedarf an zusätzlicher Lern- und Integrationsunterstützung (z. B. Migrant*innen und Langzeitarbeitslose), an- und ungelernte Beschäftigte und geringqualifizierte Arbeitsuchende. TQplus beinhaltet neben der fachlichen Qualifikation ergänzenden Unterricht zur individuellen Kompetenzförderung und pädagogische Unterstützung. Zusätzlich vermittelt TQplus auch Strategien für die aktive und erfolgreiche Gestaltung des weiteren Berufswegs.

Die Dauer der Theoriephase verlängert sich dadurch um 240 Unterrichtseinheiten, das entspricht 30 Tagen in Vollzeit. Die betriebliche Qualifizierungsphase kann sich um 1 - 2 Wochen erweitern. Zugangsvoraussetzung ist mindestens das Sprachniveau B1. Vor Beginn eines TQs findet ein Beratungsgespräch vor Ort statt.

Beteiligte Bundesländer:

Baden-Württemberg, Berlin und Brandenburg, Bayern, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein. Mehr dazu erfahren Sie unter der Rubrik AGI TQ-Netzwerk.

Wenn Sie sich für die Teilqualifizierung im Detail interessieren, dann nehmen Sie gerne hier Kontakt mit uns auf.